

Jeder hat das Recht auf Schwimmen.

In Bonn ist das nicht so. Die vielen gut verdienenden Bäder-Gutachter waren anderer Meinung, mit dem Resultat: Bonn hat zu viele Bäder. Also weg damit. Waren diese Gutachter gebrieft? Sollte das Ergebnis so sein? Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Eine einfache Googlesuche zeigt, dass es in vergleichbaren anderen NRW Städten (ca. 300.000 Einwohner) anders aussieht. Münster z.B. hat 6 Hallenbäder, Bochum 5, Gelsenkirchen 4, Bonn zurzeit nur 2. Der Bäderstreit spaltet die Stadt. In Gesprächen wagt man ja kaum noch zu sagen auf welcher Seite man steht. Klar ein neues Bad ist nett, aber warum um Gottes Willen in dieser Größenordnung? Ein 25 Meter Becken mit 10 Bahnen braucht MANN/FRAU/SCHUL-UND WETTKAMPFSCHWIMMER nicht! Meine alternativen Ideen dazu wären: Alle Bäder sollen von der neu gegründeten Bäder GmbH der Stadtwerke, oder einer anderen Bäder GmbH, übernommen werden. Das funktioniert wunderbar in anderen Städten, siehe Köln. Die Stadtverwaltung wäre damit entlastet. Das Frankenbad, weil zentral gelegen und unter Denkmalschutz, muss saniert werden. Es ist übrigens ein tolles Bad. Das Kurfürstenbad kann saniert werden, muss aber nicht, Forderung wäre hier dann ein neues Bad an gleicher oder ähnlicher Stelle, z.B. Rigalsche Wiese...ich höre schon den Aufschrei: Das geht doch gar nicht! **ABER Der Bonner Süden muss versorgt sein!** Die Kosten wären in etwa gleicher Höhe. Und um den Entwicklungsprozess um die Kurfürstenzeile zu ergänzen, könnte hier z.B. eine bundesweite Ausbildungsstätte für Heilberufe (Physiotherapeuten etc.) entstehen inkl. der Möglichkeit das Kurfürstenbad für diverse Wassertherapien zu nutzen. Kooperationsmöglichkeiten mit Krankenkassen oder Versicherungsträgern sind bestimmt möglich. Dann hätte das Bad im Namen von Bad Godesberg auch wieder eine Daseinsberechtigung. Beim Hardtbergbad und Beueler Bütt sind hoffentlich die Sanierungsversprechungen nicht irgendwann vergessen. Aber auch hier, wenn eine Sanierung genau so teuer wie ein Neubau ist, dann an gleicher Stelle bitte ein neues Bad. Und zum Schluss, da Bonn ja zu wachsen scheint, baut im Wasserlandbad auch ein Hallenbad, ABER klein und fein, ohne Schnickes. 5 Bäder für ein wachsendes Bonn, das wäre meine Forderung.

Sabine Köhne-Kayser
Sportjournalistin